

②

Demnächst erscheint:

**Festland**

Beiträge zur Begründung christlicher Überzeugung

Von

D. Dr. h. c. Paul Jäger (Freiburg)

Preis brosch. M. 40.—, geb. M. 60.—

„Alles flieht“: Heraklits Wort geht wieder durch die Welt; um 500 v. Chr. gesprochen, klingt es wie die allerschwerste Kennzeichnung unserer Lage. Es ist zum schweren Seufzer geworden; denn immer deutlicher wird mit in den Strudel gerissen, worauf die Möglichkeit menschlichen Zusammenlebens und aller Kultur ruht: die sittliche Weltordnung. Wo das verstanden wird, da erwacht im Gewissen die Forderung zum Dammbau, zu unermüdlicher Arbeit. Zur Arbeit aber braucht man festen Halt: Festland!

Als solches Festland christliche Überzeugung zu begründen — nicht durch Beweise, von denen keine Menschenseele lebt noch je leben wird, sondern durch die aus der Tiefe aufwachsende felsenfeste Gewisheit, die in des Lebens Leid am sichersten gefunden wird, — ist das Ziel, zu dem hier ein ehrlicher Mensch bringt ausgestattet, mit dem Rüstzeug des erfahrenen Theologen und gelehrten Philosophen, getrieben vom Geist der Wahrheit und vom Mut des Bekennens.

Das tiefinnerliche Buch dieses Führers muß jedem aufrichtigen Suchenden zur Klärung dienen zwischen all den verwirrenden Relativitäten, zum Trost und Halt in der Nacht der Sinnlosigkeit. — Willst du eindringen in dies wunderliche Dasein und festen Fuß darin fassen, ruft es dem Menschen dieser Tage zu, so erkenne zuvor dich selbst!

Verlag Friedrich Andreas Perthes A.-G.  
Stuttgart — Gotha

Demnächst erscheint der lange erwartete Band:

②

**Ungarn**

Von Alexander Szaua

(Perthes' kleine Völker- u. Länderkunde Bd. 9)

Preis kartoniert M. 40.—

Hier erhalten wir die erste gründliche Arbeit in deutscher Sprache über das neue Ungarn. Vollständigkeit und Zuverlässigkeit — besonders auch der vielen statistischen Angaben über alle Gebiete des Wirtschaftslebens — zeichnen es aus. Wertvoll ist auch ein knapper historischer Überblick, der die Zeitgeschichte mit Recht, weil zum ersten Male, eingehender behandelt; ebenso eine Würdigung der ungarischen Literatur und eine aufschlussreiche Schilderung des Volkes und der Volksseele.

Der neue Band ist eine dankenswerte Bereicherung der rühmlichst bekannten Sammlung, die als erste und einzige nicht auf philologischer oder ästhetischer, sondern auf landeskundlicher und politischer Grundlage, nach Wissenschaft und eigener Anschauung Staat, Wirtschaft und Gesellschaft, Politik und Kultur in ihrem gegenwärtigen Zustande anschaulich schildert.

Weitesten Kreisen sei das Buch warm empfohlen, vor allem den Vertretern von Wissenschaft und Diplomatie, der Presse und den Angehörigen von Handel und Industrie.

Verlag Friedrich Andreas Perthes A.-G.  
Stuttgart — Gotha

②

Demnächst erscheint:

**Staat und Kirche  
bei Alexandre Vinet**

„Brücken Band“ VI.

Von

Professor Carl Paira

Preis M. 24.—

Das Buch gibt eine gutbegründete, wohlbedachte und klare, überall deutlich die Beziehungen zur deutschen idealistischen Philosophie hervorhebende Darstellung der auf Trennung von Kirche und Staat gerichteten Gedanken Vinets. Alexandre Vinet ist in der französischen Schweiz der Vater des Trennungsgedankens; er nimmt in der französischen Theologie des letzten Jahrhunderts eine Stellung ein entsprechend der Spielermachers bei uns.

Professor Pairs Arbeit ist in hohem Grade zeitgemäß und wird keineswegs nur den Kirchenhistoriker beschäftigen, sondern durch ihre Wichtigkeit für die grundsätzliche Frage des Verhältnisses zwischen Staat und Kirche allgemeines Interesse finden — um so mehr als der Verfasser die Ergebnisse seiner tiefingehenden wissenschaftlichen Forschungen leichtverständlich, fesselnd und überaus anregend darzubieten verstanden hat.

Verlag Friedrich Andreas Perthes A.-G.  
Stuttgart — Gotha

②

Demnächst erscheint:

**Die Münzkunde in der  
Altertumswissenschaft**

Von Behrendt Pick

Preis M. 10.—

Einer der hervorragendsten zeitgenössischen Numismatiker wendet sich hier ausdrücklich in erster Linie an die Nichtnumismatiker, um ihnen zu zeigen, dass die Münzkunde eine Wissenschaft ist — und zwar eine selbständige — und dass ihre Pflege vielen Nachbarfächern zugute kommt. Steht doch der Wert der Münze als staatlich anerkannter Urkunde für Schrift- und Sprachkunde, Kunstgeschichte, historische und antiquarische Forschung, Geographie und Nationalökonomie dem der Literatur, der Inschriften und Papyri, der Statuen, Vasen und Gemmen um nichts nach.

Wer die antiken Münzen nicht kennt, wird, mag er noch so tief in die griechische und lateinische Literatur eingedrungen sein, niemals volles Verständnis gewinnen für das Leben der Alten, für ihr Denken und Fühlen. Eben hierzu weist diese Broschüre aus sachkundigster Feder vorzüglich den Weg.

Verlag Friedrich Andreas Perthes A.-G.  
Stuttgart — Gotha